

3 MONATE ISTANBUL

Die ersten drei Nächte leicht überstürzt in einem Hostel in Kadiköy verbracht. Istanbul Lektüren, wie die von Jörg Fauser „Schlangenmaul“ und natürlich die von Orhan Pamuk „Istanbul“, Eindrücke aus Film und Fernsehen und ein Haufen Erwartung an Land und Leben in der Großstadt, mit im Gepäck. In meiner Zeit in Istanbul hatte ich nicht nur die Gelegenheit OccupyGezi, den inzwischen erstickten türkischen Frühling, sondern auch die Fankultur der drei Fußballclubs in Istanbul, Ramadan und Bayram mit zu erleben und zu guter Letzt konnte ich eine wunderschöne Rückreise über den Balkan machen. Alles Eindrücke, die nur schwer wieder zu geben sind, wenn man sie nicht selber erlebt hat. Soviel vorne weg, die drei Monate in Istanbul haben sich gelohnt.

Der eigentliche Anlass, das Praktikum in einem Istanbuler Architekturbüro. So sehr es auch von langweiliger und weniger lehrreicher Arbeit geprägt war, war es eine gute Zeit für mich und ich konnte für mich wichtige Teilkompetenzen stärken. Mein Team war hilfsbereit, vor allem in Situationen die mit der Arbeit in keinem Zusammenhang standen, die Arbeitsatmosphäre war also sehr angenehm. Meinem Bedauern über meine einseitigen Arbeitsaufgaben wurde letztendlich auch statt gegeben. Unglücklicherweise war die oft weniger motivierende Arbeit durch einen langen Arbeitsweg und weniger glücklich zubereitetes Essen geprägt. In den ersten Tagen hatte ich sogar den ernsthaften Gedanken mich nach einer neuen Arbeitsstelle umzuschauen, zu sehr waren die Erwartungen nach einem gut aufgestellten Büro, hinsichtlich Arbeitsplatz und Organisation enttäuscht worden.

Hat man sich allerdings, bei den Kollegen des Local Committee Istanbul umgehört, konnte ich mich sogar glücklich schätzen, dass ich Arbeit bekommen habe und mich nicht nur um den Kaffee zu kümmern hatte. Selbstverständlich sind die türkischen Arbeitsbedingungen in der Türkei anders wie die uns vertrauten und man sollte sich darauf nicht soviel einbilden und die Erwartungen etwas zurück nehmen. In der Türkei gibt es andere Rollenverteilungen, eine gewisse Rangordnung unter den Kollegen wird geachtet und dem älteren wird Respekt gezollt. Auch das externe Umfeld hat seine eigene Dynamik.

Das Local Committee Istanbul ist wirklich sehr gut organisiert, der Umstand das in der Türkei eine Mitgliedschaft, beim IAESTE verlangt wird, macht die Gruppe groß und deren Bereitschaft mit zu organisieren ist enorm. Ab Juni

wurden für so gut wie jedes Wochenende Aktionen geplant, von der Bootstour auf dem Bosphorus über einen Besuch in einem Hamam, einem türkischen Bad, traditionell und vor allem fern der üblichen Touristenziele. Natürlich gab es auch Kinoabende bis hin zur Party, außerdem konnte man sich zum Basketball, Fußball oder Beachvolleyball am Campus verabreden. Es ist einem also nur schwer langweilig geworden.

Das Leben in Istanbul an sich ist günstig, das Essen ist gut und die Leute sind nett. In der Nachbarschaft wird man sofort wahrgenommen, wenn man mehr als zweimal im gleichen Laden zum Einkaufen geht, man kommt leicht ins Gespräch und wird auf ein oder zwei Chai eingeladen. Es gibt unglaublich viele Möglichkeiten Essen zu gehen im restoran oder in einem lokanta, wo es generell günstiger aber mindestens genauso gutes Essen gibt. Natürlich gibt es noch die üblichen Eckgeschäfte und Dönerbuden.

Um es noch mal anzusprechen, die Zeit hat sich gelohnt, in einem Land bzw. in einer Stadt zu arbeiten die man sich eher als Ziel für den nächsten Urlaub aussuchen würde. Es leuchtet ein, das man andere Erfahrungen sammelt, mit den Bewohner ganz anders in Kontakt tritt und das Land, die Stadt und die Leute in völlig neuem Licht sieht, Zusammenhänge besser versteht und überhaupt sich seine eigene konkrete Meinung unabhängig von Film, von Büchern oder von Zeitungsberichten bilden kann.

Also bewerbt euch bei IAESTE, sucht eine Stadt aus, vermietet euer Zimmer unter und bucht den Flug. Man hat nichts zu verlieren, ein Semester hin oder her, die Zeit im Ausland ist wesentlich spannender als sich an die Regelstudienzeit zu halten.